



DGPF e.V.

Deutsche Gesellschaft für Psychosomatische
Frauenheilkunde und Geburtshilfe e.V.

DGPF e.V. | Tzschimmerstr. 30 | 01309 Dresden

Wissenswertes über Gewalt und Trauma in der Frauenheilkunde und Geburtshilfe

AG - Gewalt und Trauma - der DGPF

Live-Online-Seminar

5. Mai 2021 17.00–19.30

Jede dritte Frau in Deutschland erlebt mindestens einmal in ihrem Leben körperliche und/oder sexualisierte Gewalt – jede vierte in ihrer eigenen Partnerschaft. Während der Corona-Pandemie ist davon auszugehen, dass die Gewalt im häuslichen Umfeld weiter zunimmt. Die Wahrscheinlichkeit, in der Frauenheilkunde und Geburtshilfe gewaltbetroffenen Personen zu begegnen, ist hoch.

Die Folgen der Gewalt äußern sich u. a. als körperliche und psychische Beschwerden, als Komplikationen während der Schwangerschaft und um die Geburt herum oder als Beeinträchtigungen der Mutter-Kind-Bindung. Oft bleiben die tatsächlichen Ursachen der Probleme jedoch unerkannt, sodass dringend notwendige Interventionen nicht erfolgen, Beschwerden zu dauerhaften Gesundheitsschäden chronifizieren und es zu einer Weitergabe der traumatischen Beziehungsgestaltung in die nächste Generation kommt. Manche Ratsuchenden sind aktuell von Gewalt betroffen und benötigen Unterstützung, um sich und gegebenenfalls auch ihre Kinder der Bedrohung zu entziehen.

Viele Berufsgruppen sind involviert in dieses Thema. Frauenärzt*innen und Hebammen kommt dabei eine Schlüsselfunktion zu: Sie sind für viele die erste Anlaufstelle und können einen niedrigschwelligen Zugang zu Gewaltschutz und frühen Interventionen ermöglichen.

Das Seminar möchte für die Problematik Gewalt und Trauma sensibilisieren und praktische Kernkompetenzen vermitteln, um Ratsuchende kompetent begleiten und passende Hilfsmöglichkeiten vermitteln zu können.

Neben den geplanten Vorträgen werden wir Zeit haben zur Diskussion und Austausch mit Ihnen. Nur in der interdisziplinären Vernetzung und der offenen Kommunikation werden wir helfen und unterstützen können

Eine Anmeldung ist bis 30.4.2021 über www.dgpf.de/anmeldung möglich.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt. Sie bekommen den Link einige Tage vor der Veranstaltung zugesandt.

PRÄSIDENT

Dr. med. Wolf Lütje
Frauenklinik
Ev. Amalie Sieveking-Krankenhaus
Haselkamp 33 | 22359 Hamburg
E-Mail: wLutje@amalie.de

GESCHÄFTSSTELLE

Tzschimmerstr. 30 | 01309 Dresden
Telefon +49 (0) 351 8975933
Telefax +49 (0) 351 8975939
E-Mail info@dgpf.de
Internet www.dgpf.de

BANKVERBINDUNG

Deutsche Apotheker- u. Ärztebank
IBAN DE31 3006 0601 0006 4963 69
BIC DAAEDED3
UST-Id-Nr. DE218279328

Referentinnen:

Dr. med. Melanie **Büttner**,
FÄ für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Trauma- und Sexualtherapeutin. München
Gewalt gegen Frauen und die gesundheitlichen Folgen.

Nicole **Gehrmann**,
FÄ für Gynäkologie und Geburtshilfe. Berlin
Sexueller Missbrauch aus kinder- und jugendgynäkologischer Sicht

Martina **Kruse** BA, MA,
Systemische Beraterin (SG), Traumafachberaterin (DeGPT), Familienhebamme. Köln
Geburtshilfliche Betreuung von Gewaltüberlebenden. Folgen und Handlungsmöglichkeiten

Dr.med.Claudia **Schumann-Doermer**,
FÄ für Gynäkologie und Geburtshilfe, Psychotherapeutin. Northeim
Die Schlüsselrolle der gynäkologischen Praxis

Moderation:

Dr.med. Andrea **Hocke**,
FÄ für Gynäkologie und Geburtshilfe, Gynäkologische Psychosomatik, Zentrum für Geburtshilfe und Frauenheilkunde, Uniklinik Bonn